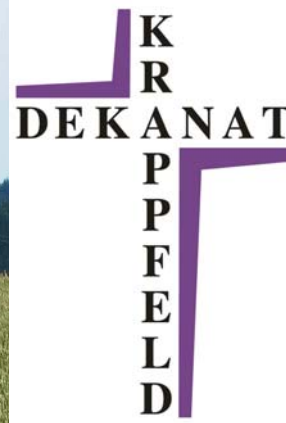


3. DEKANATS- GEBETS- WANDERN



Beten und wandern und dabei

... Gemeinschaft erfahren

... Gebetsformen kennenlernen

... Pfarrgrenzen überschreiten

... Gastfreundschaft genießen

DEKANAT KRAPPFELD

Althofen • Eberstein • Guttaring • Hohenfeistritz • Hüttenberg • Kappel am Krappfeld • Kirchberg
Klein St. Paul • Lölling • Maria Waitschach • Silberegg • St. Johann am Pressen • St. Martin/Krappfeld
St. Martin am Silberberg • St. Oswald ob Hornburg • St. Stefan am Krappfeld • St. Walburgen • Wieting

Dekanats-Gebets-Wandern

Aus einem Versuch, die Pfarren unseres Dekanates und die Pfarrgemeinden näher zusammenzubringen, entwickelt sich vielleicht eine Traditionsveranstaltung.

Auch heuer sind die Pilger der Einladung zum Dekanats-Gebets-Wandern gefolgt – zum bereits 3. Mal. Noch ist es eine Veranstaltung für Insider, aber die sind dafür mit großer Begeisterung dabei.

Das Hauptmotiv ist nach wie vor die Glaubensräume Krappfeld und Görtschitztal zusammenzuführen.

Gemeinschaft erfahren ist ein Anliegen dieser Gebetswanderung. Und das konnte man auch heuer wieder feststellen, denn wann hat man schon ein Mal ein paar Stunden Zeit sich intensiver mit Leuten zu unterhalten, mit denen man nur ab und zu oder aber bisher noch nie zusammen gekommen ist.

Gebetsformen kennenlernen.... das ist ein Zusatznutzen, den wir aber gerne genossen haben.

Pfarrgrenzen überschreiten Das passiert so nebenbei, denn es ist zweitrangig, weil

wir unser innerhalb unseres Dekanates bewegen.

Und dabei stellt man fest, dass es so Vieles in unmittelbarer Nähe gibt, dass man noch nicht gesehen hat, obwohl man bereits 100 Male daran vorbeigefahren ist.

Mit dieser 3. Gebets-Wanderung haben wir schon eine beträchtliche Anzahl unserer Kirchen im Dekanat besucht und besichtigt und konnten dabei feststellen wie viele Kleinode sakraler Kunst wir doch haben.

Zur Erinnerung – bei unserer 1. Wanderung hatten wir die Route von St. Stefan/ Krappfeld, nach Untermarkt, St. Gertruden, Maria Hilf, Wieting, und Klein St. Paul gewählt.

Im Vorjahr hatten wir die bisher weiteste Tour von Althofen nach Silbereg, Krappfeld, Klementen, St. Stefan, St. Willibald, St. Florian und Eberstein.

Gastfreundschaft genießen das konnten wir auch heuer wieder intensiv erleben, ob beim Frühstück in Deinsberg oder bei der Agape in Hüttenberg – wir wurden verwöhnt nach Strich und Faden.

Ausgangspunkt 2010 war die Pfarrkirche **Guttaring**



Pünktlich um 7:00 Uhr begrüßte Dechant GR Johannes Biedermann die Pilger in der Pfarrkirche Guttaring.



Die Teilnehmer kamen aus den verschiedenen Dekanats-Pfarrern.



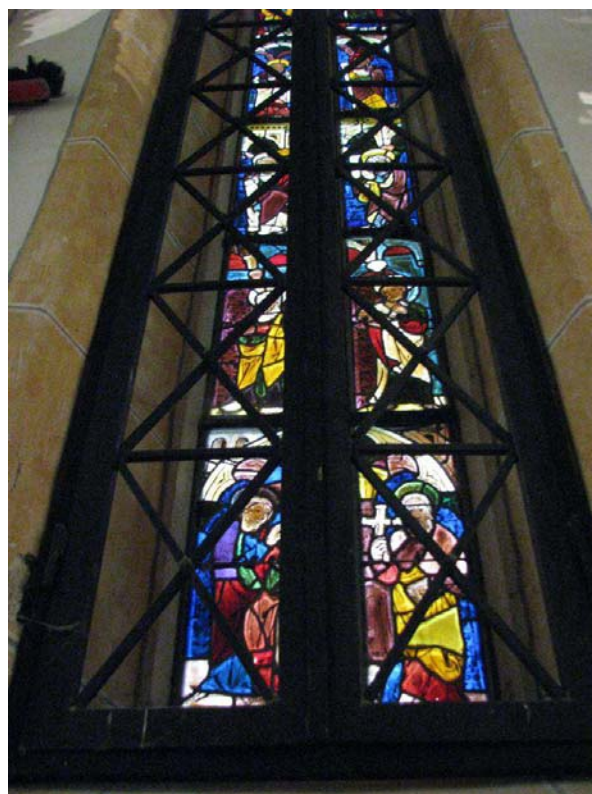
PGR. Othmar Schaflechner begrüßt die Pilger und

informiert uns über die geschichtlichen Daten der Pfarrkirche Guttaring.

Als Einstimmung für unseren Pilgerweg beten wir das **Morgenlob** und nehmen so das erste Teilstück bis Deinsberg in Angriff.



Ankunft in **Deinsberg**



gothisches Hinterglasbild in Deinsberg – geschützt mit Panzerglas



Monstranz aus Getreide für Erntedankfest in Deinsberg

Pastoralassistent Smiljan Petrovic erzählt uns der Pfarrkirche Deinsberg einiges über die Geschichte des **Rosenkranzes**



Frühstück in Deinsberg – köstlich zubereitet von Frau Ruhdorfer und Helfern - Danke



Der Wetterhahn am Deinsberger Turm gab sein Bestes, damit wir optimales Wanderwetter hatten und wäre dabei beinahe abgestürzt.

Nach dieser Stärkung machten wir uns auf zum höchsten Punkt unserer diesjährigen Dekanats-Gebets-Wanderung.

Auf den Weg dorthin marschierten wir auch an einer 1000-jährigen Linde vorbei.



Dechant-Stv. Jacek Wesoly holt sich Kraft aus diesem Baum für die weiteren Aufgaben in seinen Pfarren und im Dekanat.

Nach einem 2-stündigen Marsch erreichten wir die



Wallfahrts-Pfarrkirche **Maria Waitschach**

persönlichen Erfahrungen in Taize.



aktive Teilnehmer unserer Gruppe



und konnten sehen, dass an der Aussenfassade Renovierungsarbeiten durchgeführt werden.



Kaplan Marton Gabor informierte uns über die Entstehung der **Taize**-bewegung und über seine



Landschaftsaltar – einer der frühesten Rokokokoaltäre Österreichs – gestiftet von der Kärntner Landsmannschaft im Jahre 1626



Kanzel in Maria Waitschach

....aber nun beginnt das schwerste Teilstück unserer Pilgerwanderung. Der beschwerliche Abstieg von Maria Waitschach nach Hüttenberg.

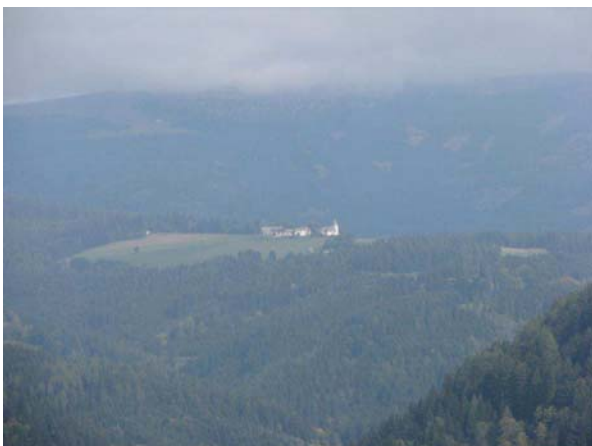


Trotz ortskundiger Führung von Engelbert Gruber war dieses Teilstück eine sportliche Herausforderung, mit der wir nicht gerechnet hatten.



Die Rast kam gerade recht

.....



für einen schönen Ausblick auf St. Johann/Pressen





Geschafft – wir haben das Görttschitztal erreicht.

Jetzt noch die letzten Meter vorbei am Heinrich Harrer Museum hinauf zur Pfarrkirche Hüttenberg.



Empfang durch Pfarrer Lawrence Pinto und ein letztes Verweilen vor der Kirche und dann zum Abschlussgottesdienst mit Prov. Jacek Wesoly und Kaplan Marton Gabor.

Danke der Pfarre Hüttenberg und dem Pfarrgemeinderat für die abschließende Agape.

Abschließende Impressionen...



Technische Daten:
3. Dekanats-Gebets-Wandern 2010
Streckenlänge: 15 km, Höhenunterschied
+759 m / - 631,9 m
Fotomaterial von Reinhard Primavesi

